

Nur baar.

[6988.]

Die politische Lage und die Zukunft der evangel. Kirche in Deutschland. Gedanken zur Verfassungsfrage von einem deutschen Theologen. 16 Ngr.

Bedingungen:

1 Expl. — # 11 Ngr. 6 Expl. 2 # 4 Ngr.
20 „ 6 „ — 30 „ 8 „ —

Bitte nicht fortwährend à cond. zu verschreiben, ich kann die Schrift nur gegen baar geben.
Gotha, März 1867.

Friedr. Andr. Perthes.

[6989.]

Fürs Lager.

Kluge's Predigten
zum Vorlesen in Landkirchen, sowie zur häuslichen Erbauung
auf alle Sonn- und Festtage des christl. Kirchenjahres.

I. Band. Epistelpredigten. 3. Aufl. 2 # ord.
II. „ Evangelienpredigten. 2 # ord.
III. „ Fastenpredigten.

= Prospekte zum Vertheilen an Geistliche gratis; jeder Band wird auch einzeln abgegeben. =

Verlag von **W. Violet** in Leipzig.

[6990.] Soeben ist in meinem Verlage erschienen:

Eintheilung und Standquartiere
der
Königl. Preussischen Armee
und
Marine
mit namentlicher Angabe
der

Corps-, Divisions-, Brigade-, Regiments-,
Bataillons-Commandeure, Flagg- und
Stabs-Officiere der Marine,
nebst Anhang:

die Einrangirung der sämtlichen ehemaligen hannoverschen Officiere in die verschiedenen Regimenter.

Nach amtlichen Quellen revidirt bis zum
15. März 1867.

6. Auflage.

Preis 5 Sgr und 7/6 baar mit 1/4.

Berlin, 16. März 1867.

A. Bath.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

[6991.] Allen Freunden der Naturheilkunde (diätetische Heilmethode, Schroth — Briesnitz — Wasserkur etc.), vornehmlich den zahlreichen Abonnenten des „Naturarzt“ — 5 Jahre lang von Dr. Reinert herausgegeben, der in Folge der Bauleitung einer größeren Heilanstalt an der Fortführung behindert ist — wird die Nachricht willkommen sein, daß demnächst eine Fort-

setzung der Zeitschrift unter anderer geeigneter Redaction in meinem Verlage erscheinen wird.

Ich habe für dieselbe den als Arzt und Schriftsteller rühmlichst bekannten Besitzer der Heilanstalt Auf der Waid bei St. Gallen, Herrn Dr. Theodor Hahn, sowie eine Reihe tüchtiger Mitarbeiter gewonnen, welche ein allgemein fesselndes Blatt in Aussicht stellen, dem ein energischer Geist eingehaucht werden soll und das selbst gegentheiligen Ansichten aus feindlichem Lager mit Toleranz und Rücksicht begegnen wird.

Daselbe wird unter dem Titel:

Der ärztliche Hausfreund.

Zeitschrift für naturgemäße Heil-, Lebens- und Erziehungsweise.

monatlich 2 Mal in gr. 4. erscheinen und vierteljährlich nur 15 Ngr ord. kosten. Schon bei 6 Exemplaren gewähre ich 1 Freieremplar. Die für das laufende Jahr rückständigen Nummern befinden sich bereits unter der Presse und werden schnellstens nachgeliefert, so daß die Fortsetzung an den regelrechten Terminen pünktlich ausgegeben werden wird.

Probenummern stehen in größerer Anzahl gratis zu Diensten; Bedarf bitte zu verlangen. Den vielen Bestellern des 1867er Jahrgangs vom „Naturarzt“ sei besondere Wiederholung ihrer Aufträge freundlich empfohlen.

Theobald Grieben in Berlin.

Ankündigung.

[6992.]

In meinem Verlage wird erscheinen:

Zeitschrift

für

Forst- und Jagdwesen

herausgegeben

in Verbindung mit den Lehrern der Forstacademie zu Neustadt-Eberswalde, mehreren Forstmännern und Gelehrten
sowie nach amtlichen Mittheilungen

von

Bernhard Dankelmann,

Königl. Preussischem wirklichem Forstmeister und Director der Forstacademie zu Neustadt-Eberswalde.

Der eingetretene Wechsel in der Direction der Forstacademie zu Neustadt-Eberswalde hat die Begründung dieser neuen forstlichen Zeitschrift veranlaßt.

Derselben wird in einem gesonderten Theile ein Repertorium der amtlichen Verordnungen beigegeben werden, welche bisher jährlich in dem von Professor F. W. Schneider herausgegebenen Forst- und Jagdkalender für Preußen mitgetheilt wurden, fortan aber in dem Kalender wegen des erweiterten Umfangs, welchen der Personalstatus der Preussischen Forstverwaltung durch den Zuwachs der neu erworbenen Landesanteile erfahren hat, nicht mehr zum Abdruck gelangen können.

Die „Zeitschrift für Forst- und Jagdwesen“ wird in zwanglosen Heften ausgegeben werden, deren jährlich vier erscheinen und einen Band von 30—32 Druckbogen bilden sollen.

Ein ausführlicher Prospect über Tendenz, Inhalt und Form der Zeitschrift wird demnächst mit einem besonderen Circular versandt, in welchem ich den geehrten Sortimentshandlungen noch speciellere Mittheilungen über das Unternehmen machen werde.

Berlin, den 18. März 1867.

Julius Springer.

[6993.]

Fortsetzung

von

Müller, Thierwohnungen
betreffend.

Gelegentlich des schweren Brandunglücks, welches die hiesige Buchdruckerei von Bär & Hermann am 10. v. M. betroffen hat, ist von genanntem Werke der Bestand zweier druckfertigen Lieferungen einschließlich sämtlicher Holzschritte gänzlich vernichtet worden. Unter diesen Umständen wird sich das Erscheinen der dritten und vierten Lieferung zu meinem Bedauern noch um einige Zeit verzögern, da allein die Wiederbeschaffung sämtlicher Illustrationen voraussichtlich mehrere Wochen Zeit in Anspruch nehmen dürfte.

Dies als Antwort auf zahlreiche Anfragen und zur Mittheilung an die Abnehmer, zugleich mit der Bitte, ungeachtet der augenblicklichen Unterbrechung dem so überaus günstig aufgenommenen Werke fortgesetzt Ihre fernere Verwendung angebeihen zu lassen.

Achtungsvoll

Leipzig, 9. März 1867.

Otto Spamer.

[6994.] Im Laufe dieses Jahres erscheint bei uns:

Topographisch-historischer
Atlas von Hellas
und den
Hellenischen Colonien

von

H. Kiepert.

Dritte vollständig umgearbeitete Ausgabe
in 12 sorgfältig colorirten Blättern.
3 Lieferungen (à 4 Blatt). gross Folio.
Preis ca. 7 #.

Der berühmte Verfasser hat sich bei dieser neuen Ausgabe des Atlas von Hellas die Aufgabe gestellt, unter gewissenhafter Benutzung des gesammten vorhandenen, durch die neueren und neuesten Forschungen jeglicher Art so ausserordentlich angewachsenen Materials, die Entwicklung des Hellenischen Volkes von der ältesten Zeit bis zur Epoche der Macedonischen Herrschaft in seiner ganzen räumlichen Ausdehnung durch graphische Darstellung zur Anschauung zu bringen. Ein solches Werk, das wie hier mit grösster Sorgfalt und kritischer Genauigkeit hergestellt wird, ist bis jetzt noch nicht vorhanden: wie förderlich es aber für eine lebendige und eindringliche Beschäftigung mit der griechischen Geschichte sein müsse, leuchtet ein. Bei der Entwerfung sowohl, als der Ausführung des zur möglichst vollständigen Erreichung eines solchen Zielles zu Grunde gelegten Planes waltet von Seiten des Verfassers keine andere Rücksicht als die in der Aufgabe selbst liegende vor, und der regste wissenschaftliche Eifer, aus welchem die Nothwendigkeit einer vollständigen Umarbeitung der Karten hervorging, ist der eigentliche Träger und wird die Seele desselben bis zu ihrer Vollendung bleiben.

So wird denn mit dieser neuen Ausgabe des „Atlas von Hellas“ in der That ein Werk zu Stande gebracht werden, welches durch den darin wehenden Geist wahrer Wissenschaftlichkeit ein höchst anregendes